



An die analoge Gottesdienstvorbereitung kann sich Pfarrer Ralf Bürzele noch gut erinnern: „*Am Jahresanfang hat man eine Liste mit allen Gottesdiensten erstellt – und erlebte zu Beginn der Feier dann die Überraschung, wer letztendlich erschienen ist.*“ Im Sommer 2021 änderte sich das in der Kirchengemeinde Althütte endgültig: Pfarrer Bürzele nahm am Pilotprojekt „Digitales Gemeindemanagement“ der Evangelischen Landeskirche Württemberg teil. **Jetzt plant er die Gottesdienste per Knopfdruck. Und nicht nur die: Veranstaltungskalender, Gruppenlisten, Raumbellegung, Anwesenheitslisten und Messenger sind weitere Funktionen, die er in KRZ.ChurchTools nicht mehr missen möchte.**

Mit Tablet im Gottesdienst statt Zettelwirtschaft

Wollte Pfarrer Bürzele zunächst „nur“ eine vernünftige Kalender- und Gruppenverwaltung, so hat er jetzt die Möglichkeit, alle Abläufe in der Gemeinde mit einem zentralen Programm zu planen und die Beteiligten einzubinden: „*Die Termine, die in KRZ.ChurchTools stehen, die gelten.*“ So kann er einen Gottesdienst eintragen und gleich auf die Liste mit Lektoren oder Organisten zugreifen. KRZ.ChurchTools kann etwa vorschlagen, wer schon länger nicht mehr dran war und damit eine Balance begünstigen. Mit einem Klick ist die Person nicht nur eingetragen, sondern wird auch benachrichtigt. Im Verhinderungsfall kann der Organist oder die Lektorin auch Dienste mit anderen direkt tauschen, die

Änderung ist sofort für alle sichtbar. Auch der komplette Ablauf mit allen Liedern, Bibelstellen und Gebeten lässt sich eintragen. Die Kalenderfunktion ist praktischerweise mit der Homepage der Kirchengemeinde verknüpft, so dass die Termine nicht mehr eigenhändig übertragen werden müssen. Auch die Terminübersicht im Mitteilungsblatt und Aushang kann jetzt einfach exportiert werden: „*Es ist nicht nur eine große Arbeitserleichterung, es gibt auch weniger Fehlerquellen.*“ Der Pfarrer ist nicht der einzige, der zum Gottesdienst mit Tablet erscheint anstatt auf Zettelwirtschaft zu setzen: Der Meßner kann nach dem Gottesdienst die Besucherzahl und das Opfergeld direkt ins Programm eintragen.

„KRZ.ChurchTools wurde von Leuten entwickelt, die mit Gemeindeleben etwas zu tun haben“, resümiert Pfarrer Bürzele, „es ist auf die Bedürfnisse der Gemeindeglieder zugeschnitten und auf gute Art und Weise umgesetzt.“ Der Kirchengemeinderat war schnell überzeugt, denn durch einen Mantelvertrag mit der Evangelischen Landeskirche Württemberg entstehen für die einzelnen Gemeinden keine weiteren Kosten. Zudem zahlt sich die bisherige Nutzung von KRZ-SWD-Produkten aus, denn durch die Schnittstelle zu KRZ.DaviP, das bereits im Meldewesen weit verbreitet ist, lassen sich bestehende Daten einfach importieren: „Es ist eine Erleichterung, wenn Daten bereits vorliegen und nicht nochmal eingegeben werden müssen!“

Der nächste logische Schritt für Pfarrer Bürzele ist es, die Gruppen in der Kirchengemeinde dafür zu begeistern: „Es gibt immer Unmut, wenn ein Termin auf der Strecke bleibt, weil sich niemand zuständig fühlt. Mit der Planungsmöglichkeit über KRZ.ChurchTools ist auch die Gruppe in der Verantwortung.“ Dies entlastet einerseits das Sekretariat, aber stärkt auch das Gruppengefühl. Es lassen sich über KRZ.ChurchTools Infos und Anmeldungen zur Gruppenfreizeit darstellen, Checklisten zur Bezahlung oder Utensilien erstellen. Bestimmte persönliche Anmerkungen wie „kann Andachten leiten“ oder „spielt Gitarre“ erleichtern die Zusammenstellung von Teams, hinterlegte Fotos beschleunigen das Erlernen von Namen. Die Chatfunktion bietet eine datenschutzkonforme Alternative zu WhatsApp, denn **alle Daten von KRZ.ChurchTools bleiben auf den eigenen KRZ-Servern, die zertifizierte Sicherheitsstandards erfüllen.**

Und sollte ein versierter User wie Pfarrer Bürzele auf ein Problem stoßen, so weiß er sich zu helfen: „Das Forum des Herstellers macht guten Support und zeigt großes Interesse an Feedback und Weiterentwicklung, bietet viele Erklärvideos und antwortet schnell bei Problemen und Fragen. Die sind fix auf Zack.“



EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE
ALTHÜTTE



Dr. theol. Ralf D. Bürzele ist Pfarrer der Evangelischen Kirchengemeinde Althütte (Kirchenbezirk Backnang). Er studierte in Tübingen und Jerusalem, promovierte zum Thema „Neurowissenschaftliche Erkenntnisansprüche und ihre Leistungsfähigkeit aus theologischer Perspektive hinterfragt und interpretiert“. Als Referent und Dozent war er in Osteuropa und Afrika tätig.

KRZ.ChurchTools ist eine innovative Softwarelösung zur digitalen Organisation von Kirchengemeinden, Pfarrbüros und Ehrenämtern. In Kooperation mit der ChurchTools Innovations GmbH bietet Ihnen das KRZ-SWD eine neue und moderne Art der digitalen Gemeindeverwaltung an. KRZ.ChurchTools wird unter Einhaltung der Datenschutzgesetze der Evangelischen Kirche in Deutschland (DSG-EKD) und des katholischen Datenschutzgesetzes (KDG) ausfallsicher und georedundant nach ISO27001 / ISO 27018 ausschließlich im Dual-Rechenzentrum des KRZ-SWD betrieben.

Hier ein Zettel, da eine Text-Datei, dort eine Tabelle. Die Jungschar verständigt sich über WhatsApp, vom Posaunenchor gibt es eine Telefonnummer als zentralen Kontakt, die Liste der Lektoren ist sauber abgeheftet im Ordner. Wie kann man das alles zusammenbringen? Als im Jahr 2021 die Kirchengemeinde Biberach-Kirchhausen-Fürfeld fusionierte, war für Pfarrer Thomas Binder klar, dass es eine einheitliche Struktur geben muss, mit allen Mitarbeitern in einer Liste. „Wir brauchen eine Oberfläche, die das Gesamtsystem abbilden kann. Mit KRZ.ChurchTools geht das hervorragend!“

Ehrenamtliche niederschwellig einbinden

Wie versteckt manche Talente im kirchlichen Gesamtbetrieb sein können, merkte er neun Jahre zuvor. Damals hatte er ein Leitertreffen organisiert, zu dem verschiedenen Gruppen innerhalb der Pfarrei eingeladen waren. „Da sahen sich Menschen aus dem Ort, die sich vorher noch nie begegnet sind“, wundert sich Binder noch heute. „Wie sollen wir fusionieren, wenn wir uns gar nicht kennen?“ Um eine Wahrnehmung zu schaffen, wer hier zusammenarbeitet, hilft jetzt KRZ.ChurchTools. Weil es eben nicht nur ein Programm zur Verwaltung ist, sondern hauptamtliche wie auch ehrenamtliche Mitarbeiter miteinander vernetzt und eine direkte Kommunikation ermöglicht.



Für Pfarrer Binder ist KRZ.ChurchTools eine niederschwellige Möglichkeit, Ehrenamtliche einzubinden, ohne Rücksicht auf Ebenen oder Hierarchien: „Man muss sie nicht belasten mit einer Anmeldung, sondern kann sie ohne große Hürden einladen.“

Ob ein Gruppenleiter, der damit ein Zeltlager organisiert oder jemand aus dem Gottesdienst-Team, der alle paar Wochen einen Dienst übernimmt: Das dynamische System nimmt alle mit, ob sie aktiv damit planen oder „nur“ mitlesen. Bislang sind 250 Mitarbeiter in der Kirchengemeinde erfasst, etwa die Hälfte davon nimmt via KRZ.ChurchTools an der Gemeindeplanung teil. Dabei ist noch so viel mehr möglich als Gottesdienstplanung.

Weitere Anwendungsgebiete sind etwa die Raumverwaltung: Wenn ein Termin mit Ortsangabe im Kalender eingetragen ist, wird er auch im Belegungsplan notiert. Gegenstände wie Beamer, Leinwand oder Musikanlage können leicht vermietet werden, sobald sie als Item angelegt sind. Die Anwesenheitsliste mit Check-In-Funktion war gerade während Corona als Dokumentation sehr nützlich. Protokolle können mit Zugangsberechtigung im Wiki-Bereich hinterlegt werden. Vor Gemeindefesten können Schichten eingeteilt werden. Mit entsprechender Zugriffsberechtigung können sich Hauptamtliche Geburtstage anzeigen lassen, um den Mitarbeitern ihre Wertschätzung auszudrücken.



Thomas Binder ist Pfarrer der Evangelischen Kirchengemeinde Biberach-Kirchhausen-Fürfeld (Kirchenbezirk Heilbronn), hat berufsübergreifende Erfahrungen in Diakonie und Wirtschaft und berät Kirchengemeinden und kirchliche Einrichtungen im Bereich EDV, Öffentlichkeitsarbeit und Internet. Zudem komponiert und schreibt er geistliche und säkulare Texte und Lieder.

Natürlich wird nicht alles einfacher, nur weil das Programm installiert wurde. Es braucht eine gewisse Einarbeitungszeit, auf die man sich einlassen muss. Doch wer bereits KRZ.Software benutzt, kommt mit KRZ.ChurchTools schnell zurecht, ist Pfarrer Binder überzeugt: „Die Hilfeleiste trägt zur Problemlösung bei, Einblendungen geben Hinweise.“ Mit einem gemeinsamen Standard kann man sich nicht nur bei Problemen gegenseitig unterstützen, sondern findet sich auch leichter zurecht bei einem Stellenwechsel oder der Vertretung bei einer Vakanz, was auch eine künftige Herausforderung bleiben wird. Bei einem ist sich Pfarrer Binder jedoch sicher: „**Mit KRZ.ChurchTools kann ich meine Arbeit besser strukturieren.**“



Lernen Sie KRZ.ChurchTools kennen und testen Sie die Softwarelösung für Ihre Kirchengemeinde 30 Tage kostenlos.

Informieren Sie sich direkt auf unserer Webseite:
www.krz-swd.de/loesungen-gemeindeplanung



Über das KRZ-SWD

Das Kirchliche Rechenzentrum Südwestdeutschland mit Sitz in Eggenstein-Leopoldshafen wurde 1972 gegründet und ist eines der führenden IT-Dienstleistungsunternehmen für Kirche, Diakonie und Caritas. Das Portfolio reicht von der Aufnahme über Beratung und Einführung bis hin zur passenden Fachlösung und Betreuung einzelner Produkte und Services. Erst das Zusammenspiel der Produkte und der Dienstleistungen sowie die Menschen, die diese beherrschen, machen das Rechenzentrum zu einem zuverlässigen IT-Dienstleister.



Stiftung Kirchliches Rechenzentrum Südwestdeutschland

Junkersring 10 | 76344 Eggenstein-Leopoldshafen
Tel +49 721 7086-0 | Fax +49 721 7086-191
info@krz-swd.de | www.krz-swd.de

Redakteur: Armin Herberger, Blaustall | © KRZ-SWD 05/2023

Titelbild © alain wacquier, Fotolia | Potraitfotos © Armin Herberger | KRZ-SWD Foto © Yannick Jäckle | Icons fontawesome.com